



## RICHTLINIEN FÜR DIE VERGABE DES MICHAEL-SATTLER-FRIEDENSPREISES

Mit dem Michael-Sattler-Friedenspreis will das DMFK Personen und Gruppen auszeichnen, die sich beharrlich und mutig für einen Gerechten Frieden eintreten. Zudem sollen Menschen in Deutschland ermutigt werden, sich für Frieden und Gerechtigkeit in der gewaltfreien Nachfolge Jesu einzusetzen.

Der Preis erinnert an Person und Wirken des Namensgebers. Der Preis soll zudem Sattler und ihm nahestehende Lebenszeugnisse, Forschungsprojekte und Initiativen einer breiteren Öffentlichkeit bekanntmachen. Näheres über Michael und Margarethe Sattler kann man auf der Sattler-Webseite erfahren.

### **Leitlinie für die Preisvergabe:**

Der Preis wird verliehen an Personen, Gruppen, Kirchen und Gemeinschaften, die sich exemplarisch in Leben, Forschung oder praktischen Initiativen einsetzen für eine oder mehrere der folgenden Felder:

- gewaltfreies Christuszeugnis,
- Versöhnung zwischen verfeindeten Menschen, Gruppen, Völkern,
- herausfordernden Dialog zwischen Religionen und Weltanschauungen,
- Umweltrechte und Bewahrung der Schöpfung
- herrschaftskritische Kontrastgesellschaft.

Zugehörigkeit zu einer christlichen Denomination ist nicht Voraussetzung.

### **Vorschläge:**

Jeder friedensinteressierte Mensch kann einen Vorschlag für Kandidaten und Kandidatinnen des Preises eingereichen. Der Vorschlag soll eine Begründung für die Vergabe enthalten, die an die oben angegebene Leitlinie orientiert ist.

Selbstnominierungen sind nicht möglich. Die Projektpartner des DMFK sind am Preis nicht teilnahmeberechtigt.

Jeder Vorschlag soll mit folgenden Unterlagen eingesandt werden:

- Name und Adresse der vorgeschlagenen Organisation bzw. Person(en)
- die Begründung für die Nominierung mit Bezug auf die Leitlinien des Sattlerpreises
  - dazu Beispiele der Aktivitäten der Organisation oder Person und die Dauer dieser Tätigkeit
  - die Gründe für die Entstehung der Organisation bzw. die Hintergründe für das Engagement der Person(en)
  - Angaben über eventuelle frühere Auszeichnungen

- eventuell weitere Informationen oder öffentliche Stellungnahmen zu dem/der Kandidaten/in.
- Ihren eigenen Namen und Adresse. Geben Sie an, in welcher Beziehung Sie zu der vorgeschlagenen Organisation oder Person(en) stehen und ob Sie in einem Projekt mit ihnen zusammengearbeitet haben oder aktuell zusammenarbeiten.

Die Vorschläge sind in deutscher oder englischer Sprache bis zum 1. Dezember des Vorjahres der Preisvergabe einzureichen an: [sattlerpreis@dmfk.de](mailto:sattlerpreis@dmfk.de)

Der Preis wird unregelmäßig vergeben, hauptsächlich alle 2 oder 3 Jahre.

### **Termin und Ort:**

Der Preis wird alle zwei oder drei Jahre möglichst am Tag der Hinrichtung Sattlers (20./21.5.) in Rottenburg, St. Peter oder einem anderen Ort, der mit Sattlers Leben verbunden ist, verliehen werden.

Die Preisverleihung wird durch Veranstaltungen begleitet werden: etwa Andachten am Richtplatz, Gottesdienste, Vorträge, Symposien, Filmvorführungen u.ä.

### **Vergabekomitee:**

Das Vergabekomitee wird vom DMFK-Vorstand benannt und besteht aus mindestens drei Personen. Komiteemitglieder können aus anderen konfessionellen Kontexten stammen. Das Komitee entscheidet im Konsens und legt dem DMFK-Vorstand seine Entscheidung zur Zustimmung vor. Neben zentraler Öffentlichkeitsarbeit vermittelt das DMFK Veranstaltungen mit den PreisträgerInnen in lokalen Gruppen und Kirchengemeinden.

### **Dotierung:**

Der Preis ist mit 4.000€ dotiert. Das Preiskomitee geht auf Sponsoren aus Kirche, Gesellschaft und Wirtschaft zu, um den Preis und die PreisträgerInnen zu unterstützen.

*Überarbeitet und verabschiedet bei der DMFK-Mitgliederversammlung, 2. Mai 2019  
Aufstockung des Preisgeldes am 6. Mai 2021*